



Die 4 Stufen des Lernens (nach Alfred Bandura)

1. Unbewusste Inkompetenz:

Diese Stufe entspricht dem Zustand nicht zu wissen, etwas Bestimmtes nicht zu können. Ein großartiges Beispiel findet sich im Fahrradfahren. Es gab eine Zeit, da kannten Sie noch kein Fahrrad und wussten auch nicht, dass Sie kein Fahrradfahren können.

2. Bewusste Inkompetenz:

In der zweiten Stufe haben Sie das Fahrradfahren entdeckt und Sie wissen, dass Sie es nicht können. Also fassen Sie den Entschluss Fahrradfahren zu lernen. Natürlich unter Voraussetzung, weil Sie Fahrradfahren lernen wollen – weil Sie es fasziniert. Denn in dieser Stufe bauen wir die Motivation auf etwas Bestimmtes lernen zu wollen.

3. Bewusste Kompetenz:

In dieser Stufe können Sie Fahrradfahren. Es ist sehr gut bei kleinen Kindern zu beobachten. Sobald sie Fahrradfahren gelernt haben, wollen sie permanent fahren. Allerdings müssen sie sich genau auf das Fahrradfahren konzentrieren. Wenn sie etwas tolles sehen, sind sie abgelenkt und haben Probleme weiterzufahren.

Diese Stufe des Lernens ist zwar sehr befriedigend, weil man etwas geschafft hat, allerdings sind Fortschritte nur sehr schwer zu erkennen und bedürfen weiterhin viel Übung. Die Pädagogik bezeichnet diesen Aspekt auch als nachhaltiges schulisches Lernen.

4. Unbewusste Kompetenz:

In der vierten Stufe läuft alles automatisch ab. Sie können Fahrradfahren und nebenbei etwas anderes machen. Diese Fähigkeit ist verinnerlicht – sie ist automatisiert und bedarf keiner bewussten Konzentration mehr. Genauer gesagt: Je besser etwas gelernt wurde, umso weniger Nervenzellen werden benötigt. Es ist wie bei dem Lernen des Einmal Eins: Nach unzähligen Wiederholungen kommt das Ergebnis zu der Aufgabe: „Wie viel ist 6 x 6“ wie aus einer Pistole aus unserem Mund geschossen.

Zusätzlich zu den vier Stufen des Lernens gehört ergänzend noch eine weitere:

5. Perfektion:

Perfektion ist ein absoluter Zustand. Es ist weit mehr als unbewusste Kompetenz. Haben Sie etwas perfektioniert sind Sie dieses Wissen. Sie repräsentieren es und können es erweitern und erneuern. Sie müssen nichts mehr versuchen. Mit der Perfektion kommen Sie in Ihren persönlichen Flow-Zustand. Jeder Mensch strebt nach der Perfektion, allerdings kostet es viel Zeit und Ausdauer und die Voraussetzung der entsprechenden Perfektion als klares Ziel.

Wie ein Meister im Kung Fu, der schon im Kindesalter viele Stunden am Tag trainiert, um seine Disziplin voll und ganz zu beherrschen und zu leben.

Erst wenn alle vier Stufen des Lernens durchlaufen worden sind, können wir die fünfte Stufe der Perfektion bestreiten.